

ESG-REPORT

Stand: 31.01.2026

Gegenstand dieses Dokuments sind Nachhaltigkeitsinformationen zu diesem Finanzprodukt. Es handelt sich um Werbematerial. Für Informationen über die berücksichtigten Umweltziele lesen Sie bitte aufmerksam die Nachhaltigkeitsinformationen des Herstellers. Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

ODDO BHF Sustainable Euro Corporate Bond

ISIN / WKN	LU0145975222 / 622883
Emittent / Hersteller	ODDO BHF Asset Management SAS
Benchmark	-
EU-Offenlegungskategorisierung*	Artikel 8
	Einstufung nach Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR)
PAI Berücksichtigung**	Ja, für folgende Kriterien: Treibhausgas-Emissionen; Biologische Diversität; Soziale und Arbeitnehmerbelange
Verkaufsprospekt	Link
SFDR vorvertragliche Informationen***	siehe Verkaufsprospekt
SFDR regelmäßige Informationen***	Link
SFDR Website Informationen***	Link
ESG-Fokus	-
Aktualisierung durch Hersteller	10.04.2025

* Artikel 6: Finanzprodukte, die weder ökologische und/oder soziale Merkmale bewerben, noch nachhaltige Investitionen anstreben; Artikel 8: Finanzprodukte, die ökologische und/oder soziale Merkmale bewerben, und die Unternehmen, in die investiert wird, wenden Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung an; Artikel 9: Finanzprodukte, die nachhaltige Investitionen anstreben.

** PAI (Principle Adverse Impact) sind die negativen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

*** SFDR - Sustainable Finance Disclosure Regulation (Offenlegungsverordnung)

Mindestanteil von nachhaltigen Anlagen nach SFDR



10,00 %

Mindestanteil von nachhaltigen Anlagen nach Taxonomie-Verordnung



0,50 %

ESG-REPORT

Stand: 31.01.2026

Anlagestrategie

Der Teilfonds strebt ein langfristiges Kapitalwachstum an, indem sein Portfolio mindestens zwei Drittel seines Gesamtvermögens in handelbaren Schuldtiteln anlegt, die von öffentlichen oder privaten Unternehmen sämtlicher Sektoren (einschließlich Finanzinstituten) emittiert werden, wobei eine Analyse der ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales, Governance) erfolgt. Der Fondsmanager misst den ESG-Kriterien große Bedeutung bei, indem er einen selektiven Ansatz verfolgt, der die allermeisten Titel des Anlageuniversums des Teilfonds abdeckt, sodass in zwei Schritten mindestens 20% ausgeschlossen werden können. Erster Schritt: Ausschlüsse. Der Teilfonds wendet die gemeinsame Ausschlussgrundlage an, die in der Ausschlusspolitik der Verwaltungsgesellschaft auf der Website „www.am.oddo-bhf.com“ näher beschrieben ist. Diese gemeinsame Grundlage umfasst insbesondere Kohle, Erdöl und unkonventionelle Waffen. Außerdem wendet der Teilfonds spezifische Ausschlüsse an. So darf der Teilfonds nicht in die Sektoren Produktion von Erwachsenenfilmen, konventionelle Waffen, gentechnisch veränderten Organismen, Glücksspiel und Atomkraft investieren. Zweiter Schritt: ESG-Bewertung. Die große Mehrheit der Unternehmen des Anlageuniversums wird mit einem ESG-Rating eingestuft. Durch diese Bewertung verringert sich das Anlageuniversum des Teilfonds bis auf sein zulässiges Anlageuniversum: 1. Die Unternehmen, die nicht vom internen Modell des Fondsmanagers oder vom externen Anbieter von Nichtfinanzdaten verfolgt werden, werden systematisch aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen; 2. die Unternehmen, die nicht vom internen Modell des Fondsmanagers verfolgt werden und die von MSCI ein ESG-Rating von CCC oder B erhalten haben und deren ESG-Unterrating von MSCI in einer der drei Kategorien „Umwelt“, „Soziales“ oder „Governance“ weniger als 3 beträgt, werden ebenfalls ausgeschlossen; 3. ferner werden auch die Unternehmen, die bezüglich der Säulen „Humankapital“ und/oder „Governance“ ein Rating von 1 auf der internen Ratingskala des Fondsmanagers (die bis 5 geht) erhalten, systematisch aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen. Der interne ESG-Analyseprozess verbindet zwei Ansätze: 1. „Best in Universe“: Der Fondsmanager bevorzugt die Emittenten mit dem besten Rating ungeachtet ihrer Größe und Branche; 2. „Best Effort“: Der Fondsmanager unterstützt kontinuierliche Fortschritte der Emittenten, indem er einen direkten Dialog mit ihnen führt. Der Analyse des Humankapitals und der Unternehmensführung wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Die Analyse von Kontroversen auf Grundlage der vom externen Anbieter von Nichtfinanzdaten erhaltenen Angaben wird in den Ratingprozess integriert und beeinflusst unmittelbar das ESG-Rating jedes Unternehmens. Dieser interne ESG-Analyseprozess ergibt ein Rating auf einer internen Skala von 1 bis 5. Dieses nichtfinanzielle Ratingsystem wirkt sich insofern auf die Gesamtstruktur des Portfolios aus, als das Engagement in Emittenten mit niedrigeren ESG-Werten (Niveau 1 und 2) auf eine maximale Gewichtung von 1/3 beschränkt wird und gleichzeitig eine allgemeine Übergewichtung von Emittenten mit höheren ESG-Ratings (Niveau 4 und 5) im Vergleich zum Markit iBoxx Euro Corporate Total Return Index angestrebt wird. Das gewichtete durchschnittliche ESG-Rating des Portfolios entsprechend dem internen Rating liegt über dem des Referenzindex. Mindestens 90% der Emittenten im Portfolio verfügen über ein internes ESGRating nach Berücksichtigung der Gewichtung jedes Titels. Zielfonds mit einem ESG-Rating auf Fondsebene werden ebenfalls berücksichtigt. Der Fondsmanager führt dann eine Fundamentalanalyse des zulässigen Anlageuniversums durch. Der Teilfonds investiert mindestens zwei Drittel seines Gesamtvermögens in Schuldtitle, die von öffentlichen oder privaten Unternehmen sämtlicher Sektoren (einschließlich Finanzinstituten) emittiert werden, wobei sowohl fest- als auch variabel verzinsliche Papiere erworben werden können. Es bestehen keine geografischen Beschränkungen. Mindestens 80% der Schuldtitle lauten auf Euro, und der Anteil der auf andere Währungen lautenden Titel darf die Grenze von 20% nicht überschreiten. Anleihen mit Investment-Grade-Rating, d. h. die von einer international anerkannten Ratingagentur mit mindestens BBB- oder Baa3 bewertet sind, bilden den Kern der Anlage. Diese Schuldtitle und die Barmitteläquivalente müssen mindestens 85% des Gesamtvermögens des Teilfonds betragen. Die Verwaltungsgesellschaft greift nicht ausschließlich und automatisch auf die von den Ratingagenturen veröffentlichten Ratings zurück, sondern führt auch eigene interne Analysen durch. Im Falle einer Bonitätsherabstufung werden bei der Entscheidung über die Bonitätsbeschränkungen die Interessen der Aktionäre, die Marktbedingungen und die eigene Analyse der Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf die betreffenden Anleihen berücksichtigt. Anlagen in Schuldtitle ohne Rating oder mit einem Rating unter BBB- sind auf 15% des Gesamtvermögens beschränkt. Diese Höchstgrenze umfasst auch Anleihen ohne Rating, deren Anteil 10% des Gesamtvermögens des Teilfonds nicht überschreiten darf. Die Anlagen in Wandelanleihen, Anleihen vom Typ Contingent Convertible („CoCo“) und Schuldtitlen mit Optionsscheinen dürfen nicht mehr als 10% der gesamten Vermögenswerte des Teilfonds ausmachen. Der Teilfonds kann (für ein effizientes Portfoliomanagement) zur Absicherung des Währungsrisikos oder zum Aufbau einer Absicherung gegen das Zins- oder Kreditrisiko oder zum Aufbau eines entsprechenden Engagements Finanzderivate einsetzen. Der Teilfonds kann als Käufer oder Verkäufer insbesondere Credit Default Swaps (auf einen Index) nutzen. Der Teilfonds wird aktiv und mit Bezug auf seinen Indikator, den Markit iBoxx € Corporates Total Return, verwaltet. Die Zusammensetzung des Teilfonds kann wesentlich von der Zusammensetzung des Referenzindikators abweichen. Anträge auf Zeichnung, Umtausch und Rücknahme werden an jedem Bewertungstag des NIW bis 12.00 Uhr (mittags) (Ortszeit Luxemburg – MEZ/MESZ) bei der Transferstelle (CACEIS Bank, Luxembourg Branch) zusammengefasst und auf der Grundlage des NIW desselben Tages ausgeführt. Die Zeichnungs- und Rücknahmegebühren von Wertpapieren sind vom Teilfonds zu zahlen. Sie fallen zusätzlich zu den in diesem Dokument aufgeführten Gebühren an und verringern die Rendite des Teilfonds. Die Erträge der Aktienklasse CR-EUR werden nach jährlichem Beschluss des Verwaltungsrats thesauriert.

Rechtliche Informationen

Die offengelegten ESG-Informationen werden der cleversoft GmbH von der genannten Kapitalanlagegesellschaft (Hersteller) und Scope Fund Analysis zur Verfügung gestellt. Die ESG-Informationen werden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, regelmäßig geprüft und aktualisiert. Trotz aller Sorgfalt können sich die Informationen inzwischen verändert haben oder auf fehlerhaften Daten Dritter basieren. Die Versicherungsgesellschaft und cleversoft GmbH können keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der ausgewiesenen Daten übernehmen. Die in dem ESG-Dokument publizierten Informationen stellen keine Empfehlung, Angebot oder Aufforderung zur Investition in einen Fonds dar.

ESG-REPORT

Stand: 31.01.2026

ODDO BHF Sustainable Euro Corporate Bond

Das Scope ESG-Rating basiert auf 15 Haupt- und 88 Sub-Ausschlusskriterien. Aus der erreichten Prozentzahl für die verwendeten Ausschlusskriterien ergibt sich eine Bewertung für jede der drei Dimensionen (E)nviromental, (S)ocial und (G)oovernance. Die endgültige Bewertungskennzahl berechnet sich abschließend aus der prozentualen Verteilung aller Ausschlusskriterien über die drei ESG-Dimensionen als Gewichtungsfaktor hinweg. Die Skala reicht von null bis fünf, wobei fünf die bestmögliche Bewertung darstellt.



Information zum Scope ESG-Rating

Scope ESG-Rating Skala von 0 bis 5
(0 = schlechtester Wert, 5 = bester Wert)



Scope ESG-Rating



Welche Nachhaltigkeitskriterien werden mit einbezogen?

ESG-Reporting	Nein	Engagement	Ja
ESG-Research	Ja	Ausschlusskriterien	Ja
Best-of-Class	Nein	Best-in-Class	Nein
Themenansatz	Nein		

Quelle: Scope Fund Analysis

Sind bestimmte Investitionen ausgeschlossen?

Umwelt	Soziales	Unternehmensführung
• Automobilindustrie	Nein	• Verstoß gegen Global Compact
• Chemie	Nein	• Unzulässige Geschäftspraktiken
• Gentechnik	Ja	
• Kernkraft	Ja	
• Fossile Energieträger	Ja	
• Luftfahrt	Nein	
• Umweltschädliches Verhalten	Ja	
	• Menschenrechtsverstöße	Ja
	• Arbeitsrechtsverstöße	Ja
	• Pornographie	Nein
	• Suchtmittel	Ja
	• Tierschutzverstöße	Nein
	• Waffen / Rüstung	Ja

Quelle: Scope Fund Analysis

ESG-Glossar

Ausschlusskriterien - Ein Ansatz, bei dem bestimmte Investments oder Investmentklassen aus dem Investmentuniversum ausgeschlossen werden.

Best-in-Class - Auswahl oder Gewichtung der sich am besten entwickelnden Unternehmen oder Assets auf Grundlage einer ESG-Analyse innerhalb eines bestimmten Investment-Universums.

Best-of-Class - Anlagestrategie, nach der auf Basis von ESG-Kriterien die besten Unternehmen über sämtliche Branchen und Kategorien hinweg ausgewählt werden.

Engagement - Langfristiger Dialog von Investoren und Unternehmen mit dem Ziel, die Unternehmensführung unter Berücksichtigung von sozialen, ethischen und ökologischen Kriterien zu gewinnen.

ESG-Kriterien - Englisch für Environmental, Social and Governance - Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung. Bezieht sich auf ein breites Spektrum nicht-finanzieller Indikatoren für die Nachhaltigkeitsfonds.

ESG-Reporting - Die Offenlegung nicht-finanzieller Kennzahlen und Informationen zu ESG-Kriterien auf Fonds- und Unternehmensebene.

ESG-Research - Spezialisierte Research-Anbieter bieten Analysen zu Staaten und Unternehmen unter Berücksichtigung der Kriterien Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) an. Materielle im Rahmen der klassischen Finanzanalyse vernachlässigte ESG-Risiken und Chancen werden identifiziert und bewertet.

Global Compact - Der UN Global Compact (Globaler Pakt der Vereinten Nationen) verpflichtet Unternehmen zur Einhaltung sozialer und ökologischer Mindeststandards. Wichtige Prinzipien des UN Global Compact sind Menschenrechte, Vereinigungsfreiheit, Abschaffung von Zwangs- und Kinderarbeit, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung.

Themenansatz - Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen. Thematische Fonds haben ESG-Themenschwerpunkte, z. B. Klimawandel und Ökoeffizienz.